

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

(Herausgegeben von Pappenheim.)

Dreißigster Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 86. Ratibor den 27. October 1832.

B e k a n n t m a c h u n g ,

betrifft den öffentlichen Verkauf von einigen hundert Centnern entbehrlich gewordener Dienst-Papiere, bei der Königl. Regierung zu Oppeln.

Bei der hiesigen Königl. Regierung sollen einige hundert Centner völlig entbehrliches, benutztes Papier, an den Bestbietenden in Posten zu einem Centner gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkauft werden.

Hierzu ist in den hiesigen Regierungs-Gebäuden ein Termin auf den
6ten November d. J.

früh um 9 Uhr anberaumt worden, wozu Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß sich dieses Papier vorzüglich zum Verpacken von Kramwaaren eignet, und ein bedeutender Theil aus großem Format besteht.

Oppeln den 6ten October 1832.

Königliche Regierung.

Bruchstück eines Schreibens an einen
Freund.
(Beschluß.)

Bekanntlich giebt es selbst im Ein-Mal-Eins keine so ausgemachte Wahrheit wie die ist: „jedes Mädchen ist ein Engel.“ Jedes Mädchen, welches sich dem Dienst der Venus Urania weihet, um das heilige Feuer im Tempel der Liebe zu warten, wird von der Göttin mit dem Gürtel der ewigen Schönheit umgürtet, so daß die Vestalin im Lichtglanz der Unsterblichkeit erstrahlet, feh-

lerfret und makellos wie die unsterbliche Göttin selbst, erscheint, und in jugendlicher Frische bis ins späteste Alter erblicket. Nur wenn die Huldbegabte den heiligen Dienst verläßt um sich den irdischen Freuden der Liebe zu weihen, wenn sie statt der Hymnen und Lobgesänge zu Ehren der himmlischen Göttin, Arietten und Coupplets am Clavire singt, wenn sie statt den Weihrauch auf dem Altar des Tempels zu streuen, ihr Zimmer mit Eau de mille fleurs parfümirt, statt Teppiche und Vorhänge für das Heilig-